

Verdienst bei 3/4-Stelle

Beitrag von „Timm“ vom 28. Mai 2004 17:13

Deinen Nettoverdienst musst du dir schon selber ausrechnen, da hängen zu viele individuelle Faktoren dran: Bundesland, Dienstalterstufe, Krankenkasse,...

Nimm die Besoldungstabelle und deine Dienstalterstufe (ab 21 hoch zählen) und gib den Bruttolohn z.B. bei <http://www.n-heydorn.de/steuer.html> ein. Dann hast du nach Abzug der Krankenversicherung deinen Nettolohn.

Zum Einstieg würde ich - so finanziell kein Problem - einen Dreiviertelslehrauftrag anstreben. Habe das auch so gemacht und habe ab und an einen freien Tag genossen oder letzteren verwendet um Klausuren wegzuschaffen oder mal besondere Stunden zu entwerfen. Insbesondere letzteres hat mir m.E persönlich viel gebracht: Zum einen habe ich dadurch ziemlich schnell einen gewissen guten Ruf bekommen und war zum anderen selber auch sehr befriedigt, mal richtig runde, schöne Stunden á la Ref abzuliefern (was bei weitem nicht heißen soll, dass die stärkere Vorbereitung immer den gewünschten Effekt erbrachte) 😊

Bei uns ist man übrigens auch so sehr flexibel, da es im Laufe des Schuljahres öfter Ausfälle gibt, kann man jederzeit die Lehraufträge vergrößern lassen und auch das Deputat vom Oberschulamt aufstocken lassen (am Anfang oft interessant, wenn eine Parallelklasse frei wird).